

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Susanne Grote (SPD), eingegangen am 30.10.2006

Unterrichtsausfall an der Haupt- und Realschule Wunstorf

Seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 klagen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über zunehmenden Unterrichtsausfall. Überwiegend ist hier der komplette Hauptschulzweig mit den Klassen 5 bis 9 betroffen.

Um ein Mindestmaß an Unterricht zu gewährleisten, müssen 14 Lehrkräfte eingesetzt werden. Die aktuelle Situation seit den Sommerferien stellt sich aber wie folgt dar:

Von den 14 Lehrkräften

- sind zwei beurlaubt wegen Schwangerschaft bzw. Mutterschutzes,
- fällt eine wegen Krankheit komplett aus,
- sind bei zwei die Stunden wegen Krankheit respektive Elternzeit reduziert worden.

Zusätzlich beendet ein Referendar im November 2006 seinen Vorbereitungsdienst.

Die verbleibenden Lehrkräfte vertreten über das normale Maß hinaus, um Unterrichtsausfall vorzubeugen. Dies führt aber allerdings dazu, dass auch hier ein vermehrter Krankenstand festzustellen ist.

Der ausfallende Unterricht betrifft in erster Linie das Fach Deutsch und hier überwiegend in den Klassen der Jahrgänge 5 bis 7, sodass zu befürchten ist, dass die entstehenden Lücken in diesem elementaren Fach in der Schulzeit nicht wieder aufgeholt werden können.

Die Schule selbst kann aus eigenen Kräften und dem eigenen vorhandenen Lehrkörper diese Lücken nicht schließen und ist daher auf die Hilfe der Landesregierung angewiesen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie beurteilt sie die Situation an der Haupt- und Realschule Wunstorf?
2. Zurzeit sind zwei Lehrkräfte von der Graf-Wilhelm-Haupt- und Realschule Steinhude zu je 15 Wochenstunden an die Haupt- und Realschule Wunstorf abgeordnet. Welche Maßnahmen wird die Landesregierung darüber hinaus ergreifen, um den Unterricht insbesondere im Elementarfach Deutsch dauerhaft zu gewährleisten?
3. Entsteht durch die Abordnung der zwei Lehrkräfte von der Graf-Wilhelm-Haupt- und Realschule Steinhude an die Haupt- und Realschule Wunstorf Unterrichtsausfall an der Graf-Wilhelm-Haupt- und Realschule Steinhude?

(An die Staatskanzlei übersandt am 01.11.2006 - II/721 - 592)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01-01 420/5-II/721-592 -

Hannover, den 07.12.2006

Die Schule an der Aue erreichte zum Stichtag 14.09.2006 eine Unterrichtsversorgung von insgesamt 96,5 %; der Hauptschulzweig lag bei 90,6 %, der Realschulzweig bei 99,6 %. Die Schule verfügte bei 874,5 Soll-Stunden, in denen 54 Poolstunden, 10,5 Stunden für den Ganztagsbetrieb und 4 Stunden für weitere Zusatzbedarfe enthalten sind, über 843,5 Ist-Stunden. Für das Erteilen der Schülerpflichtstunden werden 806 Stunden benötigt.

Für 616 Schülerinnen und Schüler in 27 gebildeten Klassen standen 39 Lehrkräfte zur Verfügung, davon 15 im Hauptschulzweig.

Zur Sicherung der Unterrichtsversorgung der Schule wurden zum Schuljahresbeginn zwei Abordnungen von der besser versorgten Haupt- und Realschule Steinhude vorgenommen. Die Ausfälle durch zwei Mutterschutzfristen und einer Langzeiterkrankung wurden seitens der Landesschulbehörde durch Zuweisung einer zusätzlichen Stelle zum 01.11.2006 und zwei Feuerwehrlehrerinnen kompensiert. Die Unterrichtsversorgung der Schule an der Aue hat sich durch diese Maßnahmen aktuell auf 98,5 % verbessert.

Zum 01.02.2007 wurde für die Haupt- und Realschule eine Planstelle mit den Fächern Deutsch/beliebig ausgeschrieben, so dass die Unterrichtsversorgung weiterhin gesichert ist.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Fragen namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Die Unterrichtsversorgung der Haupt- und Realschule ist sichergestellt. Auf die Eingangsbemerkungen wird verwiesen.

Zu 2:

Um die fächerspezifische Versorgung im Unterrichtsfach Deutsch kurz- und langfristig zu gewährleisten, erhielt die Schule zum 01.11.2006 eine Neueinstellung auf einer ausgeschriebenen Planstelle und zwei Feuerwehrlehrkräfte jeweils mit Lehrbefähigungen im Unterrichtsfach Deutsch. Außerdem wurde zum 01.02.2007 eine Stelle mit den Fächern Deutsch/beliebig ausgeschrieben.

Zu 3:

Am Schuljahresbeginn war die Haupt- und Realschule Steinhude überdurchschnittlich gut versorgt, so dass nach Angabe der Landesschulbehörde kein Unterrichtsausfall entstand, der ursächlich auf die Abordnungsmaßnahmen zurückgeführt werden kann.

In Vertretung

Hartmut Saager